

Regennass: Mehrere Verkehrsunfälle auf der A2 bei Bielefeld

Wetterbedingte Verkehrsunfälle auf der A2 in Bielefeld: Verletzte und Behinderungen aufgrund von Aquaplaning.

Wetterbedingte Verkehrsunfälle auf der Autobahn: Ein Blick auf Sicherheit und Prävention

Bielefeld (ots)

Am 21. Juli 2024 kam es auf der Autobahn A2 im Kreis Gütersloh zu mehreren Verkehrsunfällen, die durch widrige Wetterbedingungen verursacht wurden. Insbesondere die regennasse Fahrbahn stellte ein Risiko für die Verkehrssicherheit dar.

Die Unfälle im Detail

Gegen 19:45 Uhr ereignete sich ein schwerwiegender Alleinunfall zwischen den Anschlussstellen Herzebrock-Clarholz und Rheda-Wiedenbrück. Ein 38-jähriger Fahrer aus Bielefeld und sein 14-jähriger Beifahrer waren in einem BMW unterwegs, als sie auf der Richtungsfahrbahn Hannover wegen nicht angepasster Geschwindigkeit ins Aquaplaning gerieten. In der Folge schlägt das Fahrzeug gegen die Mittelschutzplanke und kommt auf dem Seitenstreifen zum Stillstand. Der Fahrer zog sich schwere Verletzungen zu und wurde ins Krankenhaus gebracht, während der Beifahrer unverletzt blieb. Ein

Abschleppdienst kümmerte sich um den Fahrzeugabtransport.

Ein zweiter Unfall ereignete sich gegen 20:10 Uhr zwischen der Anschlussstelle Gütersloh und dem Autobahnkreuz Bielefeld. Hier war ein 26-jähriger polnischer Staatsbürger mit einem Volvo in Richtung Hannover unterwegs. Auch in diesem Fall führte die nicht angepasste Geschwindigkeit bei nassen Bedingungen zu Aquaplaning, was dazu führte, dass das Fahrzeug von der Fahrbahn abkam und gegen die Mittelschutzplanke prallte. Der Fahrer verletzte sich leicht und wurde ebenfalls ins Krankenhaus gebracht.

Die Bedeutung der Verkehrssicherheit

Diese Vorfälle verdeutlichen die Risiken, die bei schlechten Wetterbedingungen für Autofahrer bestehen. Besonders in der Regenzeit ist es entscheidend, Geschwindigkeit und Fahrweise den Bedingungen anzupassen. Experten empfehlen Autofahrern, ihre Geschwindigkeit zu reduzieren und einen größeren Abstand zu anderen Fahrzeugen einzuhalten, um das Risiko von Aquaplaning und weiteren Unfällen zu minimieren.

Verkehrsbehinderungen und Aufräumarbeiten

Die Unfallaufnahme und anschließenden Aufräumarbeiten waren mit einer vollständigen Sperrung der betroffenen Unfallstelle für etwa eine Stunde verbunden. Der Verkehr konnte während dieser Zeit über den Seitenstreifen umgeleitet werden. Erst gegen 21:30 Uhr war die Fahrbahn wieder vollständig frei, wobei nur der rechte Fahrstreifen zunächst gesperrt blieb.

Fazit: Aufmerksamkeit und Prävention sind der Schlüssel

Diese Ereignisse unterstreichen die Notwendigkeit für mehr Bewusstsein und Achtsamkeit im Straßenverkehr, insbesondere

bei schwierigen Wetterverhältnissen. Autofahrer sind aufgefordert, stets auf die Straßenbedingungen zu achten und entsprechend zu reagieren, um nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer zu schützen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)